Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 23 (1937)
Heft: 1

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Kath. Erziehungsverein

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eltern und Schule

Schweizerischer Kath. Erziehungsverein

(Einges.) Bis vor kurzem hat H. H. Dr. E. Kaufmann, Zürich, die Predigten und Vortragsserien für den Schweizer. Kathol. Erziehungsverein in verschiedensten Gauen unseres Vaterlandes erfolgreich besorgt und durchgeführt. Seit Oktober 1936 ist nun H. H. B. Schönenberger, vormals ausgezeichneter Leiter des Jugendheims Maximilianeum, Zürich, in die Lücke getreten. Der hochwürdige Herr bietet infolge seiner Studien und seiner reichsten Erfahrungen auf dem Gebiete der Pädagogik allerbeste Gewähr, dass die von H. H. Prälat Messmer schon vor zwölf Jahren eingeführten Erziehungssonntage, Erziehungswochen, pädagogischen Regionalzusammenkünfte in ganz hervorragender Weise durchgeführt werden. Weil die allgemeine Weltkrise sich zumeist als eine Erziehungskrise erweist und sich auch demgemäss auswirkt, so liegt es im Interesse aller katholischen Geistlichen, Lehrer und Volksführer, diese bekannt fruchtbaren Erziehungsveranstaltungen in allen Gemeinden kraftvoll durchzuführen. Anmeldungen nimmt entgegen entweder: H. H. Direktor J. B. Schönenberger, Schönbrunn, Zug, oder H. H. Prälat Messmer, Wagen (Kt. St. Gallen).

Sozial-pädagogische Fürsorge und Schweizerische katholische Müttervereine

(Einges.) Mit grossem Interesse wird jeweilen der Jahresbericht der Schweizer. Müttervereine vom unermüdlich tätigen Zentralpräsidenten, Prälat Jos. Ant. Messmer, Wagen (St. Gallen), allseits entgegengenommen. Kürzlich ist die neueste Berichterstattung 1935/36 mit vielen Zahlen und Daten der Oeffentlichkeit übergeben worden. Die katholische Schweiz zählt zur Zeit 588 Vereine mit 86,964 Mitgliedern. Jahraus, jahrein werden weit über 3500 Versammlungen mit ebenso vielen Vorträgen gehalten. Alle Jahre verausgaben die gesamten Müttervereine gegen eine halbe Million Franken für soziale, charitative Zwecke. Ein über das katholische Geistesgebiet versierter und eifervoller Theologe und Volksmann schreibt über die 64 Seiten zählende, flott und fliessend geschriebene Broschüre: „Der Seelsorger wird diesen Bericht mit Freuden begrüssen, denn er bietet ihm eine Fülle von Anregungen zu Standesvorträgen und eine willkommene Uebersicht der Tätigkeit der Müttervereine. Den Wert eines Müttervereins im Leben einer Pfarrei kennt jeder Seelsorger, der einen solchen Verein besitzt. Er weiss: der Mütterverein ist der „religiöse Barometer" der Pfarrei. Namentlich wo es möglich ist, die jungen Frauen im Mütterverein zu sammeln, da dürfen religiöse Erntetage mit Recht erwartet werden. Zu bedauern ist nur jeder Seelsorger und jede Pfarrei, wo dieser erste aller Vereine nach so vieler und so eindringlicher Empfehlung aller Diözesanbischöfe noch nicht eingeführt ist. Wir möchten den Seelsorgern empfehlen, den Jahresbericht als Weihnachtsgeschenk den Müttern und Frauen der Pfarrei zu überreichen. Zu beziehen vom hochw. Zentralpräsidenten in Wagen.

Umschau

Unsere Toten

† *Alfons Maggion, alt Lehrer, in Flums (St. G.)*

Schnitter Tod hält zurzeit reiche Ernte unter den st. gallischen Lehrerveteranen. Im Patriarchenalter von 77 Jahren sank der in der Ueberschrift Genannte ins Grab.

Alfons Maggion war am 13. Mai 1859 in Flums geboren. Die Realschule besuchte er in Sargans und absolvierte die 3 Jahreskurse des kantonalen st. gallischen Lehrerseminars Mariaberg in Rorschach. Seine erste Lehrstelle war Amden, dann wechselte er nach st. gallisch Grub über, hernach zog Lehrer Alfons Maggion nach Flums und war hier in seiner Heimat sehr geachtet, geehrt und beliebt. Der Verblichene wirkte mehr denn 40 Jahre als Oberlehrer in Flums und hat neben seinem Berufe noch eine angesehene Beamtenlaufbahn hinter sich. Mehrere Amtsdauern wirkte der Verstorbene als Gemeinderat und Sekretär des Waisenamtes. Mehr als zwei Jahrzehnte gehörte Alfons Mag-